

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 11/0554
6231 - Team Verkehrsaufsicht			Datum: 30.11.2011
Bearb.:	Herr Rainer Schröter	Tel.: 404	öffentlich
Az.:	623-Herr Schröter/Jung		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	01.12.2011	Anhörung

Anfrage von Herrn Holle in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.11.2011, 057/X TOP 15.13

hier: Herr Holle bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an dem Knotenpunkt auf der Berliner Allee eine zusätzliche Lichtzeichenanlage angebracht werden kann.

Herr Holle bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an dem Knotenpunkt auf der Berliner Allee eine zusätzliche Lichtzeichenanlage angebracht werden kann, die für Rechtsabbieger in die Schumanstraße grün zeigt, wenn der Verkehr aus der Schumanstraße auf die Berliner Allee abfließt. Er hat häufig beobachtet, dass sich auf der Berliner Allee durch Rechtsabbieger in diese Straße längere Staus bilden, was dadurch vermieden werden könnte.

Die Verkehrsaufsicht hat den Vorschlag von Herrn Holle in technischer Hinsicht geprüft und festgestellt, dass die Installation eines zusätzlichen Signals für Rechtsabbieger in der Phase, in der die Schumanstraße ihre Freigabe erhält, durchaus möglich ist.

Verkehrsbeobachtungen vor Ort haben jedoch eine Problematik ergeben, die einer solchen Installation widerspricht.

Insbesondere in der Vorweihnachtszeit ist zu beobachten, dass sich der Verkehr im Zufluss zum Parkhaus auf der Berliner Allee erheblich staut.

Diese Staubildung betrifft nicht nur den Rechtsabbieger in die Schumanstraße hinein, sondern auch den Linksabbieger aus Richtung Norden kommend, der sich nicht selten bis zur Einmündung Marommer Straße ausweitet.

Der Grund hierfür liegt in der Abflusssituation in die Schumanstraße, bzw. in der Zufahrt zum Parkhaus. An der Lichtsignalanlage wird für die Abwicklung pro Fahrzeug ein Grünzeitbedarf von 2 Sekunden benötigt, während an der Schrankenanlage des Parkhauses ca. 8 bis 10 Sekunden für die Abwicklung eines Fahrzeugs erforderlich wird. Dies hat zur Folge, dass durch die Schrankenanlage ein Stau entsteht, der in beide Richtungen der Berliner Allee hineinreicht.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Würde man nun den Rechtsabbieger von der Berliner Allee in die Schumanstraße mit einem zusätzlichen Signal und einer entsprechenden Grünzeit bevorzugen, hätte dies zur Folge, dass diese Fahrzeuge den Zwischenraum zwischen Lichtsignalanlage und Schrankenanlage des Parkhauses in der Schumanstraße zusätzlich zustauen. Die Konsequenz wäre, dass der Linksabbieger aus Richtung Norden überhaupt keine Chance mehr hätte bei Grün in die Schumanstraße einzufahren. So würde sich der Stau für den Verkehrsstrom aus Richtung Norden kommend noch erheblich erhöhen.

Aus vorab genannten Gründen ist ein zusätzliches Signal für den Rechtsabbieger in die Schumanstraße nicht sinnvoll.